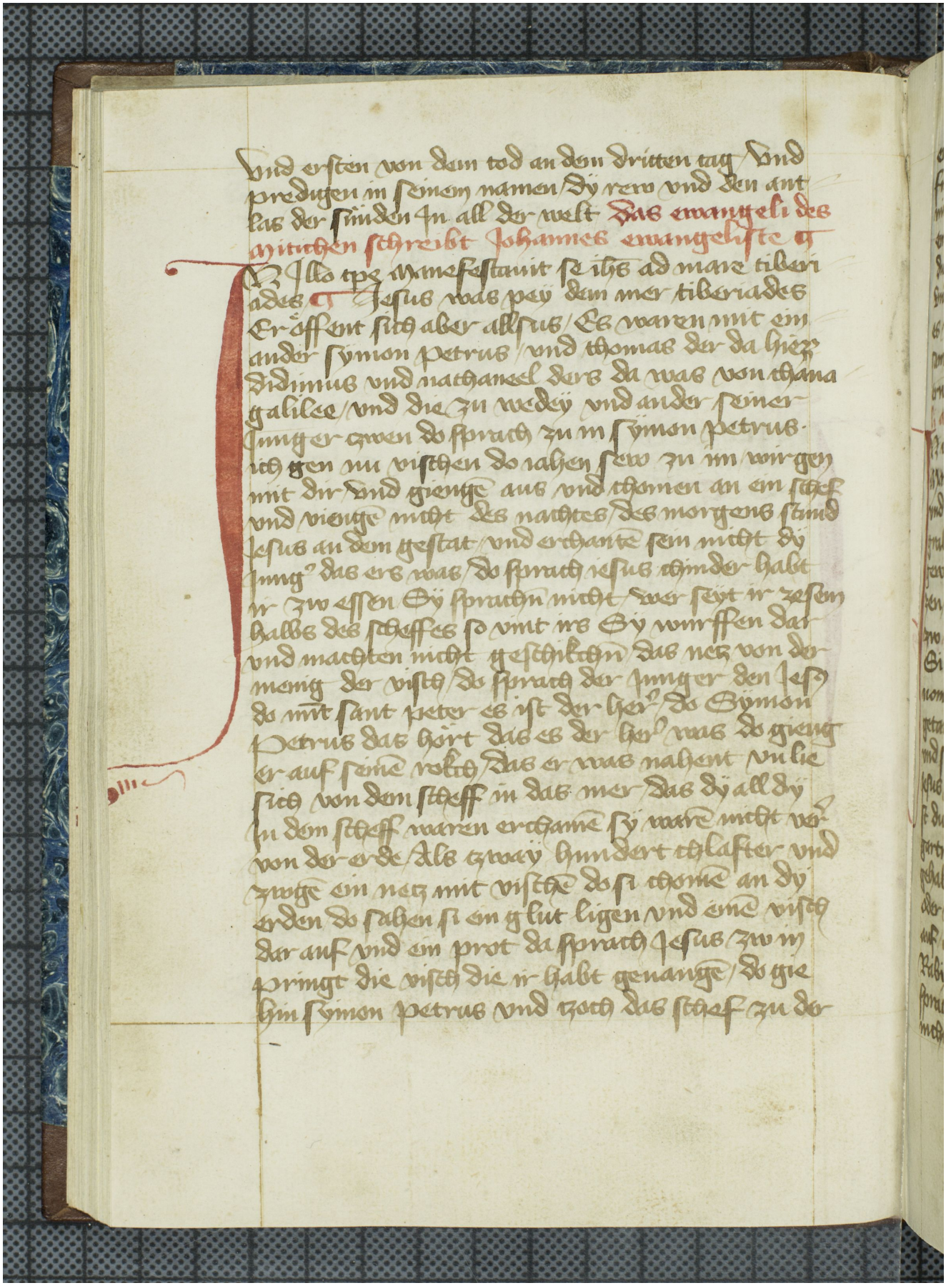
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd ersten von dem tod an den dritten tag vnd
predigen in seinem namen dy rew vnd den ant
laz der sünden in all dy welt Das euangeli des
ainundzwaintzigisten schreibt Johannes euangeliste ¶
Ostea ihs manifestauit se ihs ad mare tiberi
adis ¶ Jesus was bey dem mer tiberiades
Er öffent sich aber also/ Es waren mit ein
ander symon petrus vnd thomas der da hiez
Didimus vnd nathanael der da was von thana
galilee/ vnd die zu wedey vnd ander seiner
junger zwen do sprach zu im symon petrus
ich gen nu visten do nahen zu im wir gen
mit dir vnd giengen aus vnd stigen an ein schef
vnd viengen nicht des nachtes/ des morgens stund
Jesus an dem gestat/ vnd erchante sein nicht dy
jung° das es was do sprach Jesus chinder habt
ir zw essen Dy sprachen nicht wan seyt ir zesem
halbe des schiffes so wirt ir dy werffen dar
vnd machten nicht gestichten das netz von der
menig der visch/ do sprach der junger den Jes
us mit sant peter es ist der her° do Symon
petrus das hört das es der her° was do gieng
er auf seine rokch/ wan er was nahent vn lie
sich von dem schiff in das mer Das dy all dy
in den schiff waren erchame sy wan nicht we
von der erde als zwaiy hundert chlafter vnd
zwugen ein netz mit visch do si chomen an dy
erden do sahen si ein glut ligen vnd eine visch
dar auf vnd ein prot da sprach Jesus zw in
pringt die visch die ir habt genangen/ do gie
hin symon petrus vnd zoch das schef zu de